

GESCHICHTE Scheiflings

Scheifling hat eine bewegte Geschichte:

- Illyrer und Kelten besiedelten unser Land
- Römer beherrschten 500 Jahre das Norikum
- Im Jahr 978 wurde unser Ort zum 1. Mal urkundlich als Sublich erwähnt
- Ritter Ilsung turnierte 1227 siegreich gegen Ulrich von Liechtenstein
- Ungarn und Türken verwüsteten unseren Ort im Jahr 1480
- Kaiser Maximilian I errichtete den Gjaidhof (Jagdschloss)
- 1797: Napoleon bezog für einige Tage Quartier im Schloss Schrattenberg



- 1848 Revolution: Bauern erhielten endgültig ihre Freiheit
- Zwei Weltkriege brachten Not und Tod in unser Land
- 1945: Wiederaufbau des zerstörten Landes



Kontakt:

Heimatkreis Scheifling-St. Lorenzen

Obmann Mag. Peter Scheriau
Bahnhofstraße 23
8811 Scheifling

Heimathaus:

Bahnhofstraße 13, 8811 Scheifling

Freisamhaus:

Schloßgasse 4, 8811 Scheifling

Besichtigungen und Führungen sind nur mit telefonischer Voranmeldung möglich!

Anmeldungen bei:

Mag. Peter Scheriau, Tel.: 0664/357 33 68
Arch. DI Josef Bacher, Tel.: 03582/8622

Wir haben ganzjährig geöffnet!

Anreise:



HEIMATKREIS
Scheifling-St. Lorenzen

SCHEIFLING

Entdecken Sie die Geschichte
unseres Ortes!



HEIMATmuseum
FREISAMhaus



Führungen und Informationen:

Mag. Peter Scheriau
Arch. DI Josef Bacher

0664/357 33 68
03582/8622



Am Beginn der steirischen Holzstraße finden Sie unser **einzigartiges Heimathaus**. In der ehemaligen „Dorfkeusche in der Gassn“ (heute die Bahnhofstraße) entstand ein **kleines Museum**, in welchem unseren Besuchern veranschaulicht wird, wie man früher gelebt hat.

alte Rachkuchl

Besonders fallen dabei die alte „**Rachkuchl**“, in der man bei offenem Feuer gekocht hat sowie die Stube mit dem klöbigen Esstisch auf. Weiters gibt es zahlreiche historische Werkzeuge und Utensilien, welche man einst im Alltag brauchte, im ganzen Haus zu entdecken.



historisches Klassenzimmer

Vor allem das **alte Schulzimmer im Dachgeschoss** mit Lehrmitteln vergangener Tage stellt ein richtiges Highlight in diesem Museum dar. Besuchen Sie unser Heimathaus und lassen Sie sich zurückversetzen in eine vergangene Zeit.



Pfeifenmuseum

„Am Sunntog is Scheiflinger Kirta, do kemman die Tabakracha zsamm...“

Der **Scheiflinger Kirta** und das im ganzen Land bekannte Lied haben in unserer Gemeinde einen wahren Kult um das Pfeifenrauchen ausgelöst. So ist es auch nicht wunderlich, dass es in Scheifling ein **Pfeifenmuseum** gibt.

Dort können Sie die **verschiedensten Pfeifen** wie z.B. Meer-schaumpfeifen, Tonpfeifen, Calabasch, Bruyerepfeifen,... besichtigen. Erfahren Sie Wissenswertes über deren **Herkunft** und die **Geschichte**, warum in Scheifling das Pfeifenrauchen zur Attraktion und Tradition geworden ist.



SONDERAUSSTELLUNG „Bergbau in der Feßnach“

Johann Friml, Mitglied des montanhistorischen Vereins, beschäftigte sich intensiv mit der Besiedelung und den Rohstoffvorkommnissen im Bezirk Murau und Umgebung. Im Zuge seiner Recherchen fand er unter anderem heraus, dass sich das **Gemeinwesen im Feßnachgraben bereits im Mittelalter** entwickelte hatte. Dank den Rohstoffen, die die Menschen damals im Feßnachgraben vorfanden, konnten sie



Goldschatz

Mit einer sehenswerten Ausstellung erinnert der Heimatkreis Scheifling-St. Lorenzen an ein **unvergessliches Ereignis**: Am 9. September 1936 haben Maurer bei Abbrucharbeiten im Freisamhaus, in einem Leinensack verborgen, den sogenannten **Scheiflinger Goldschatz** entdeckt. Ein Goldschatz von einmaligem Wert. Diesen Fund, der schon fast in Vergessenheit geraten war, wollen wir nun unseren Besuchern wieder näher bringen. Ein Teil dieser wunderbaren Dukaten (wenn auch Kopien) in Gold und Silber, sind im Freisamhaus untergebracht.



schon früh einen gewissen Wohlstand erlangen. Eine besonders große Rolle spielten die **Eisenerzgewinnung**, die **Eisenverhüttung** und die **Holzkohleerzeugung**.

